

Konzept der GGS Antwerpener Straße zur Beschulung der Schülerinnen und Schüler bei Aussetzung des Präsenzunterrichts (Distanzlernen)

Stand 25.02.2021

1. Vorgaben des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW

Folgende Vorgaben bilden die Grundlage für Inhalte und Organisation des Distanzlernens an unserer Schule¹:

- Der Präsenzunterricht wird bis zum 12.02.2021 ausgesetzt. Seit dem 11.01.2021 wird grundsätzlich Distanzunterricht erteilt.²
- Alle Eltern sind aufgerufen, ihre Kinder – soweit möglich – zuhause zu betreuen, um so einen Beitrag zur Kontaktreduzierung zu leisten.
- Alle Schulen bieten ab Montag, den 11. Januar 2021, ein Betreuungsangebot für diejenigen Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 6 an, die nach Erklärung Ihrer Eltern nicht zuhause betreut werden können.
- Die Betreuung findet zeitlich im Umfang des regulären Unterrichts- und Ganztags- bzw. Betreuungszeitraums, bei Bedarf auch unabhängig vom Bestehen eines Betreuungsvertrages statt.
- Während der Betreuungsangebote in den Schulen findet kein regulärer Unterricht statt. Vielmehr dienen die Betreuungsangebote dazu, jenen Schülerinnen und Schülern, die beim Distanzunterricht im häuslichen Umfeld ohne Betreuung Probleme bekämen, die Erledigung ihrer Aufgaben in der Schule unter Aufsicht zu ermöglichen. Diese Schülerinnen und Schüler nehmen – auch wenn sie sich in der Schule befinden – am Distanzunterricht ihrer jeweiligen Lerngruppe teil.
- Klassenarbeiten sollen in der Zeit bis zum 12. Februar 2021 grundsätzlich nicht geschrieben werden.
- Der Distanzunterricht in analoger als auch digitaler Form ist dem Präsenzunterricht gleichwertig. Der schulische Erziehungs- und Bildungsauftrag soll erfüllt werden. Die Schüler sind zur Teilnahme verpflichtet. Die Schulleitung richtet im Bedarfsfall den Distanzunterricht im Rahmen der Unterrichtsverteilung ein. Die Lehrer gewährleisten die Organisation und die regelmäßige pädagogisch-didaktische Begleitung der Schüler.

¹ <https://www.schulministerium.nrw.de/ministerium/schulverwaltung/schulmail-archiv/07012021-schulbetrieb-ab-dem-11-januar-2021>

² gemäß der Zweiten Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen gemäß § 52 SchulG

2. Schulische Voraussetzungen

Die Gemeinschaftsgrundschule Antwerpener Straße liegt mitten im Belgischen Viertel in der Kölner Neustadt-Nord. Das Umfeld der Schule ist geprägt durch kleine Boutiquen, Firmen aus der Medienbranche und moderne Gastronomiebetriebe. Aktuell werden hier ca. 160 Kinder in zwei Zügen jahrgangsbezogen unterrichtet.

Die meisten Kinder unserer Schule kommen aus bildungsnahen Elternhäusern, aber auch Kinder aus sozial benachteiligten Familien finden sich hier. Viele haben einen multikulturellen Hintergrund und wachsen mehrsprachig auf. Die Elternschaft ist engagiert und wirkt bei vielen Gelegenheiten mit.

Das Gebäude, 1910/11 erbaut, wurde 2012 breitbandverkabelt und 2020 mit W-LAN ausgestattet. Fast alle unserer Schülerinnen und Schüler besuchen den Offenen Ganzttag, der bis maximal 17 Uhr betreut (Spätbetreuung).

3. Ausstattung der Schule

3.1 Personal

An der GGS Antwerpener Straße unterrichten neben der Schulleiterin und der Konrektorin, 8 Klassenlehrerinnen, 3 Fachlehrerinnen und eine Lehramtsanwärterin. Im offenen Ganzttag gibt es die Leiterin, 7 Gruppenleitungen und 7 Ergänzungskräfte. Unsere Schulsozialarbeiterin unterstützt sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag.

3.2 Gebäude

Das Schulgebäude ist groß und verfügt neben den Klassenräumen, in denen der Unterricht stattfindet, über kleinere Nebenräume, die für den Unterricht mit Kleingruppen genutzt werden können. Es gibt eine Bücherei und eine Aula. Der Schulhof ist von der Antwerpener Straße aus zugänglich. Zusätzlich gibt es zwei weitere Eingänge ins Gebäude über die Genter Straße.

3.3 Für das Distanzlernen relevante digitale Ausstattung

3.3.1 Hardware

iPads für SuS inkl. Ladewagen	32
iPads für Lehrerinnen	16
Kopfhörer für die iPads	32
Computer in den Klassen	16

3.3.2 Anwendungstools

- **Padlet:** Jede Klasse verfügt über ein Klassenpadlet als digitale Pinnwand. Dort werden aktuelle Lernzeitpläne, Lernmaterialien, Links und Informationen bereitgestellt. Die Padlets sind passwortgeschützt.
- **Videokonferenzen:** Als Plattform für Videokonferenzen wird hauptsächlich Jitsi genutzt. Zoom wird ebenfalls in einigen Klassen verwendet. Die Umstellung auf Big Blue Button bzw. Logineo ist in Planung.
- **Digitale Lernangebote:** Anton, Antolin, Zebra, Sofatutaor, Blitzrechnen (Zahlenbuch)

3.4 Voraussetzungen in der häuslichen Lernumgebung

- **Kontaktmöglichkeiten:** Alle Schülerinnen und Schüler sind über die Emailadressen der Eltern oder telefonisch erreichbar.
- **digitale Endgeräte:** Es wird sichergestellt, dass die Schülerinnen und Schüler alle ein digitales Endgerät zur Verfügung haben, mit dem sie Zugriff auf das Padlet haben und an Videokonferenzen teilnehmen können. In den Fällen, in denen nicht auf ein eigenes Endgerät zurückgegriffen werden kann, besteht die Möglichkeit für die Dauer der Schulschließung ein iPad aus der Schule auszuleihen. Dafür wird ein Ausleihvertrag abgeschlossen.

4. Wann findet das Distanzlernen Anwendung?

Verschiedene Situationen können dazu führen, dass einzelne Schülerinnen und Schüler oder ganze Lerngruppen nicht mehr im Präsenzunterricht beschult werden können. Bei allgemeinen Schulschließungen, die durch das Ministerium für Schule und Bildung angeordnet werden, wird der Unterricht ausschließlich als Distanzlernen erteilt. In allen anderen Fällen werden die notwendigen Maßnahmen individuell mit dem Gesundheitsamt abgesprochen. Hier einige Beispiele, die als Orientierung dienen:

- **Einzelne Schülerinnen oder Schüler oder ganze Klassen befinden sich in Quarantäne:**
 - Distanzlernen findet statt.
- **Klassenlehrerin befindet sich in Quarantäne:**
 - Sollte keine Vertretung den Präsenzunterricht übernehmen können, findet Distanzlernen statt.
- **Wechselunterricht:**
 - Distanzlernen (ohne Videokonferenzen und Tauschtage) findet an den Tagen statt, an denen kein Präsenzunterricht möglich ist sowie für Kinder in der Notbetreuung.
- **Schulschließung:**
 - Distanzlernen findet statt.

5. Pädagogische Grundgedanken und verbindliche Absprachen zum Lernen auf Distanz

5.1 Sechs Impulse für das Lernen auf Distanz³

Unseren Überlegungen zur Gestaltung des Distanzlernens liegen die sechs Impulse aus der Handreichung des Ministeriums für Schule und Bildung zugrunde.

1. So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viele Tools und Apps wie nötig.
2. So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig.
3. So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig.
4. So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel synchrone wie nötig.
5. So viel offene Projektarbeit wie möglich, so viele kleinschrittige Übungen wie nötig.
6. So viel Peer-Feedback wie möglich, so viel Feedback von Lehrenden wie nötig.

5.2 Pädagogische Grundsätze in der Umsetzung des Distanzlernens

Bei der Gestaltung des Distanzlernens steht im Vordergrund, dass sich Schülerinnen und Schüler sowie Eltern durch die Schule in dieser schwierigen Zeit gut begleitet fühlen und nicht zusätzlich unter Druck gesetzt sehen. Die Vermittlung schulischer Inhalte kann deshalb phasenweise der Begleitung persönlicher Belange untergeordnet werden. Aus diesen Überlegungen ergeben sich diese Grundsätze, denen wir folgen:

- Der Kontakt zwischen allen Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrkräften wird aufrechterhalten.
- Die Lehrerinnen stehen als vertrauensvolle Ansprechpartnerinnen in allen Belangen zur Verfügung.
- Die Teilnahme am Distanzlernen ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend und wird nachgehalten.
- Das Distanzlernen bietet den Schülerinnen und Schülern eine feste Tagesstruktur.
- Der Kontakt der Schülerinnen und Schüler untereinander wird ermöglicht und gefördert.
- Individuelle Situationen der Schülerinnen und Schüler werden berücksichtigt.
- Allen Schülerinnen und Schülern wird, unabhängig von der häuslichen Situation, die Teilnahme am Distanzlernen im gleichen Umfang ermöglicht.
- Das Distanzlernen wird regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls angepasst.

5.3 Verbindliche Absprachen zur Gestaltung des Distanzlernens

- Alle Klassen verfügen über ein Klassenpadlet, das wöchentlich (im Wechselunterricht auch zweiwöchentlich) aktualisiert wird.
- Jede Klasse wird einmal pro Woche mit einem Lernzeitplan in Tagesstruktur und einem Materialpaket ausgestattet.
- Einmal wöchentlich werden vorher vereinbarte Aufgaben eingereicht und durch die Lehrerinnen überprüft. Dies geschieht persönlich oder nach Absprache digital.

³ Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht, MSB NRW, S. 15

- Die bearbeiteten Materialien werden an einem festen Tag in der Woche gegen neue getauscht. Dies geschieht, unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen der Schule, auf dem Schulhof oder in der Aula. Zusätzlich werden Kisten aufgestellt, in denen die Materialien nach Klassen sortiert in Umschlägen bereitgestellt werden. Dort können sie von den Eltern, abgeholt werden.
- Die Aufgaben werden nicht im vollen Umfang des normalen Präsenzunterrichts gestellt sondern werden auf ein unter den Umständen zu bewältigendes Maß reduziert.
- In allen Klassen finden täglich Videokonferenzen statt. Ausnahme sind die Tage an denen das Material in der Schule getauscht wird, da dort ein kurzer persönlicher Kontakt stattfindet. In den 1. Klassen gibt es Videokonferenzen an drei Tagen pro Woche.
- Die Aufgabenformate sind so gestaltet, dass sie für die Kinder motivierend und abwechslungsreich sind und auch individuelle Interessen berücksichtigen.
- Die Lehrerinnen stehen bei Fragen und zusätzlichem Erklärungsbedarf auch einzelnen Kindern zur Verfügung.

5.4 Kommunikation

- Jede Klasse arbeitet mit einem einheitlichen Tool für die Videokonferenzen. (Jitsi oder Zoom)
- Die Klassenlehrerinnen und Fachlehrerinnen sind für die Schülerinnen und Schüler per Mail erreichbar und stehen nach Absprache auch telefonisch zur Verfügung.
- Die Klassenlehrerinnen und Fachlehrerinnen sind für die Eltern per Mail erreichbar und stehen nach Absprache auch telefonisch zur Verfügung.
- Die Schulleitung ist für die Eltern telefonisch und per Mail erreichbar, bei Bedarf auch im persönlichen Einzelgespräch.

5.5 Chancengleichheit

Um auch benachteiligten Schülerinnen und Schülern die aktive Teilnahme am Distanzlernen zu ermöglichen, werden diese durch folgende Maßnahmen unterstützt:

- Aufnahme in die schulischen Notbetreuungsgruppen
- Besondere Begleitung durch die Lehrkräfte, die Schulleitung und die Schulsozialarbeiterin, z.B. telefonisch.
- Einzelförderung im Rahmen der schulischen Betreuung oder auch digital.
- Verleih der schuleigenen iPads

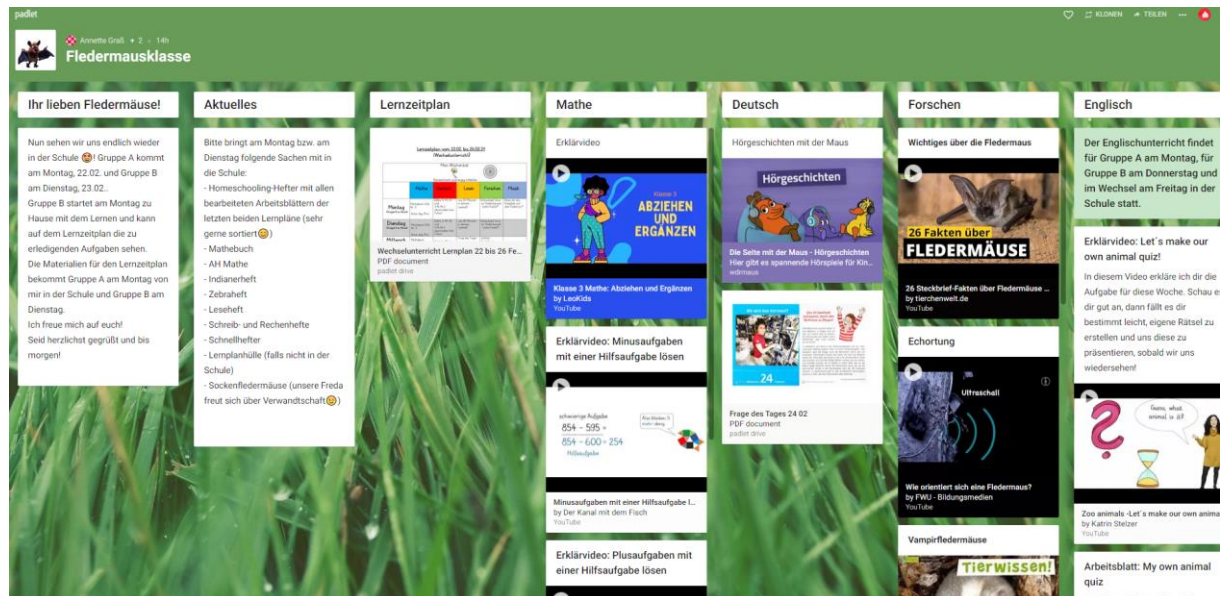
6. Umsetzung des Distanzlernens in Klasse 1-4

6.1 Personaleinsatz

- Die Klassenlehrerinnen übernehmen die Organisation des Distanzlernens in ihren Klassen.
- Die Fachlehrerinnen unterstützen die Klassenlehrerinnen bei dieser Aufgabe.
- Die Fachlehrerinnen und die Schulsozialarbeiterin übernehmen die schulische Notbetreuung.

6.2 Padlet

Auf dem Klassenpadlet befinden sich neben dem aktuellen Lernzeitplan auch allgemeine Information zum Distanzlernen, Materialien für die verschiedenen Fächer, Erklärvideos und die Links zu den Videokonferenzen der Klassen. Außerdem sind sie bestückt mit Vorschlägen zu Bastelprojekten und Freizeitgestaltung sowie Bewegungsaufgaben. Die Padlets sind passwortgeschützt.



6.3 Videokonferenzen

Die Videokonferenzen finden in jeder Klasse an vier Tagen die Woche zweimal täglich statt und bilden einen zeitlichen Rahmen für das Distanzlernen am Vormittag. In den 1. Klassen finden sie an drei Tagen pro Woche statt. Jede Klassenlehrerin vereinbart mit ihrer Klasse feste Zeiten für die Videokonferenzen. Dabei wird berücksichtigt, dass Geschwisterkinder nicht zeitgleich an Videokonferenzen teilnehmen müssen. Die Klassen werden für die Videokonferenzen in zwei Gruppen eingeteilt, damit immer nur eine halbe Klassenstärke teilnimmt und dadurch eine individuellere Betreuung durch die Lehrerin stattfinden kann. Eine Videokonferenz ist ca. 30 Minuten lang. Im Folgenden werden die Inhalte beispielhaft beschrieben.

Morgendliche Videokonferenz:

- Begrüßung und gemeinsamer Start in den Tag.
- Zeit für Kontakt. (Wie geht es euch?)
- Besprechung bestimmter Aufgaben aus dem Lernzeitplan.
- Klärung von Fragen.

An die morgendliche Videokonferenz schließt sich eine Einzelarbeitsphase an. Kinder, die noch individuelle Hilfestellung benötigen, können in der Videokonferenz bleiben und werden von der Lehrkraft unterstützt.

Videokonferenz mittags:

- Besprechung der bearbeiteten Aufgaben.
- Präsentationen
- Gemeinsame Spiele
- Abschluss des Tages

6.4 Materialpaket und Tauschtag

Im wöchentlichen Materialpaket finden sich der aktuelle Lernzeitplan, Arbeitsblätter und sonstige Materialien. Am wöchentlichen Tauschtag, montags für die Klassen 3/4 und dienstags für die Klassen 1/2 können Eltern und Kinder zu festen Zeiten (i.d. Regel 10-12 Uhr) die bearbeiteten Aufgaben persönlich in der Schule vorbei bringen und dort bei der Klassenlehrerin abgeben und das neue Materialpaket entgegennehmen. Dazu hat jede Klasse einen bestimmten Bereich, in dem sich aufgehalten wird, damit größtmöglicher Abstand zu anderen gewahrt wird. Dieser wöchentliche persönliche Kontakt wird von Eltern und Kindern sehr geschätzt. Sollte es Familien nicht möglich sein persönlich in die Schule zu kommen, werden die Materialien auch digital zur Verfügung gestellt, beziehungsweise in Klassenkisten auf dem Schulgelände zur späteren Abholung hinterlegt.

6.5 Tagesstruktur im Distanzlernen

In der folgenden Übersicht findet sich beispielhaft ein „Stundenplan“ für eine Lerngruppe im Distanzlernen.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
8:30-9:00 Uhr	Material-tausch von 10:00-12:00 Uhr auf dem Schulhof unter der Turnhalle	VK Gruppe1	VK Gruppe1	VK Gruppe1	VK Gruppe1	
9:00-9:30 Uhr		VK Gruppe2	VK Gruppe2	VK Gruppe2	VK Gruppe2	
9:00-12:00 Uhr		Einzelarbeitsphase an Aufgaben aus dem Lernzeitplan				
11:30-12:00 Uhr		VK Gruppe1	VK Gruppe1	VK Gruppe1	VK Gruppe1	
12:00-12:30 Uhr		VK Gruppe2	VK Gruppe2	VK Gruppe2	VK Gruppe2	

VK = Videokonferenz

7. Notbetreuung

In die Notbetreuung aufgenommen werden alle Schülerinnen und Schüler, die nicht von den Eltern zuhause betreut werden können oder die besondere Unterstützung benötigen. Die Anmeldung muss jede Woche bis Donnerstag, 12:00 Uhr, per Mail für die Folgewoche eingegangen sein.

Die Betreuung beginnt um 8:00 Uhr, die Kinder können bis 9:00 Uhr gebracht werden. Die Betreuung endet entweder um 12:00 Uhr, um 15 Uhr oder um 16:00 Uhr. Die Kinder, die nicht alleine nach Hause gehen dürfen, müssen vor dem Schultor abgeholt werden. Die Kinder werden in feste Gruppen eingeteilt und entweder durch eine Lehrerin oder unserer Schulsozialarbeiterin in den Räumen der Fuchsklasse (1a) und der Elchklasse (2a) im 1. Obergeschoss betreut. Die Zusammensetzung der Gruppen wird möglichst konstant gehalten und der Kontakt zur anderen Gruppe durch versetzte Pausenzeiten weitestgehend vermieden. Es besteht Maskenpflicht für die gesamte Zeit in der Betreuung mit Ausnahme der Zeiten für Nahrungsaufnahme.

Die Schülerinnen und Schüler müssen ihre Arbeitsmaterialien für das Distanzlernen, 2 Mund-Nasen-Schutzmasken und ihr Frühstück mitbringen. Kinder, die über Mittag bleiben, essen in der OGS.

Auch in der Notbetreuung nehmen die Kinder mit den schuleigenen iPads an den morgendlichen Videokonferenzen ihrer Klasse teil.

7.1 Tagesstruktur der Notbetreuung

Zeit	täglich
8:00-9:00 Uhr	Ankommen und lesen oder Freiarbeit an vorhandenem Material, je nach Lerngruppenzugehörigkeit erste Videokonferenz
9:00-9:45 Uhr	Videokonferenzen und selbstständige Arbeit am Lernzeitplan
9:45-10:00 Uhr	Frühstückspause Gruppe 1 Hofpause Gruppe 2
10:00-10:15 Uhr	Frühstückspause Gruppe 2 Hofpause Gruppe 1
10:15-12:00 Uhr	selbstständige Weiterarbeit am Lernzeitplan, lesen, basteln 15min Hofpause nach Absprache mit zweiter Gruppe

8. Leistungsbewertung

- Leistungen, die im Distanzunterricht erbracht werden, fließen in die Bewertungen der sonstigen Leistungen im Unterricht mit ein.
- Erbrachte Leistungen sind:
 - Eingereichte Arbeiten aus dem Lernzeitplan
 - Mündliche Mitarbeit in Videokonferenzen
 - In Telefongesprächen abgefragte Leistungen
 - Präsentationen im Rahmen von Videokonferenzen

Bei der Leistungsbewertung gilt es individuelle Situationen der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen. Desweitern ist nicht überprüfbar ob schriftliche Arbeiten eigenständig erstellt wurden.

9. Hygienemaßnahmen

Wir setzen an unserer Schule sorgfältig Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie um, die im Folgenden beschrieben werden. Die Aufrechterhaltung des Regelbetriebs im Präsenzunterricht unter größtmöglichem Schutz der Kinder und MitarbeiterInnen in der Schule ist unser erklärtes Ziel. Die grundlegende Strategie dabei bleibt das Bilden von konstanten (Lern-)Gruppen.

- Um das Schulgelände zu betreten, benutzen die Klassen zwei verschiedene Eingänge (die a-Klassen den Eingang in der Genterstraße, die b-Klassen den in der Antwerpener Straße).
- Es finden gestaffelte Pausenzeiten statt, so dass sich immer nur eine Klasse auf dem Pausenhof befindet.
- Im Schulgebäude und auf dem Schulgelände besteht Maskenpflicht. Ausnahmen: Nur im Klassenzimmer am eigenen Sitzplatz zur Nahrungsaufnahme. Die

Lehrkraft kann außerdem aus pädagogischen Gründen Maskenpausen am Sitzplatz ermöglichen.

- Im Klassenzimmer hat jedes Kindes seinen festen Sitzplatz.

Darüber hinaus gelten weiterhin unsere unten stehenden Hygieneregeln.

Für das Funktionieren unseres Hygienekonzepts ist es wichtig, dass die Kinder pünktlich in die Schule kommen und nach dem Ankommen direkt in ihr Klassenzimmer gehen (anders als sonst ist ein Spielen vor dem Unterricht auf dem Schulhof zurzeit leider nicht möglich). Eltern sollten sich aktuell nur nach vorheriger Absprache auf dem Schulgelände aufhalten. Sie verabschieden sich von ihrem Kind vor dem Schultor und nehmen es auch dort wieder in Empfang.

9.1 Hygieneregeln

- An unserer Schule besteht Maskenpflicht.
- Im Schulgebäude gilt das Einbahnstraßensystem, damit sich die Kinder weniger begegnen.
- Die Kinder haben feste, zugewiesene Sitzplätze.
- Alle genutzten Räume werden regelmäßig gesäubert und desinfiziert, sowie laufend durchgelüftet.
- Luftfiltergeräte laufen während des Aufenthalts in den Klassenräumen.
- Auch beim Bewegen durch das Schulhaus werden die Kinder dazu angehalten die Abstandsregeln einzuhalten.
- Die Pausen finden zeitlich versetzt statt, so dass sich immer nur Kinder der Klassen 1/2 oder 3/4 auf dem Schulhof befinden.
- An regelmäßiges Händewaschen bzw. Desinfizieren werden die Kinder von den Lehrkräften und Gruppenleitungen stetig erinnert.
- Das Handdesinfektionsmittel kommt vor Unterrichtsbeginn und vor der Frühstückspause zum Einsatz.
- Nach der Hofpause oder dem Toilettengang gilt Händewaschen und/oder Desinfektionsmittel.
- Husten und Niesen in die Armbeuge.
- Alle Hygieneregeln besprechen die Lehrkräfte intensiv mit den Kindern, üben sie ein und erinnern sie fortlaufend daran.

Unsere 4 Hygieneregeln



1

Wichtig: Ich niese und
huste in meine Armbeuge!



2

Ich halte ausreichend
Abstand zu Kindern und
Lehrern.



3

Ich wasche meine Hände
regelmäßig und gründlich.



4

Ich trage meinen
Mundschutz.

